

Medienmitteilung der Hochschule Wädenswil vom 10. April 2007

Neue Studienvertiefung: Nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien

Zum Studienbeginn im September 2007 bietet die Hochschule Wädenswil (HSW) die neue Vertiefungsrichtung „Nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien“ an. Damit erweitert die Abteilung „Umwelt und Natürliche Ressourcen“ das Studienangebot in nachhaltiger Nutzung und Umgang mit natürlichen Ressourcen um den Bereich erneuerbare Energien. Studierende profitieren von der Ergänzung, die thematisch gesellschaftsrelevanten Fragestellungen folgt. Von den derzeit 736 Studierenden an der HSW, sind 293 Personen im Studiengang „Umwelt und Natürliche Ressourcen“ eingeschrieben.

Bisher konnten angehende Umweltingenieurinnen und -ingenieure in ihrem Bachelorstudium zwischen den Vertiefungsrichtungen „Environmental Education“, „Naturmanagement“, „Hortikultur“ und „Urbaner Gartenbau“ wählen. Nun wird das Angebot um eine fünfte Vertiefung erweitert. Studierende, die die neue Vertiefungsrichtung „Nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien“ belegen, erwerben Kompetenzen, um Konzepte rund um erneuerbarer Energien zu planen, zu bewerten, auszuführen oder beratend zu begleiten. Dazu gehören insbesondere Aspekte der Solar- und Geothermie, der Windenergie, der Energieeffizienz und der Biomasseproduktion aus der Land- und Forstwirtschaft und deren energetische Verwendung.

Vernetzung des Themas „Erneuerbare Energien“

Die Abteilung „Umwelt und Natürliche Ressourcen“ der HSW führt bereits seit Jahren die Fachstellen Ökotechnologie und Ressourcenbewirtschaftung. Beide haben sich die Steigerung der Energieeffizienz und das Schliessen von Kreisläufen zum Ziel gesetzt. Vorteilhaft für die Studierenden in Wädenswil ist die abteilungs- bzw. fachübergreifende Vernetzung; aus den Life Sciences Disziplinen fließen Kompetenzen und Know-how in Bioenergie ein, aus dem Facility Management liefern Energiefachleute ihr Wissen und ihre Erfahrungen. Entsprechend können auch Studierende der Biotechnologie, der Chemie, der Lebensmitteltechnologie und des Facility Managements die neuen Module belegen.

Thema in Lehre und Forschung implementieren

Die Schweiz setzt sich gemäss Bundesprogramm EnergieSchweiz zum Ziel, Energie effizienter einzusetzen und den verbleibenden Bedarf vermehrt mit erneuerbaren Energien zu decken. Bis 2010 soll gegenüber dem Jahr 2000 der Verbrauch fossiler Energien und der CO₂-Ausstoss um zehn Prozent gesenkt werden. Die Implementierung des Themenfelds erneuerbare Energien in Lehre, Forschung und Entwicklung ist ein wesentlicher Beitrag dazu.

Info-Abend für Studieninteressierte: 8. Mai 2007, 18-20h, Campus Reidbach, HSW. Mehr Informationen: www.come-to-hsw.ch

((2659 Zeichen inkl. Titel und Leerzeichen))

Fachfragen beantwortet: Jean-Bernard Bächtiger, Abteilungsleiter Umwelt und Natürliche Ressourcen, Hochschule Wädenswil
Telefon 044 789 99 02, E-Mail: j.baechtiger@hsw.ch

Medienrückfragen beantwortet: Birgit Camenisch, Corporate Communications, Hochschule Wädenswil
Telefon 044 789 99 54, E-Mail: b.camenisch@hsw.ch